

Kreativität und Technik

**Vorlesung im Modul 10-201-2334
im Wahlbereich Bachelor GSW
sowie im Modul 10-201-2333
im Bachelor Informatik**

Sommersemester 2016

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe

<http://bis.informatik.uni-leipzig.de/HansGertGraebe>

Zusammenfassung

Begriffliche Fassung von Kreativität

- Spezifische Form menschlichen Tätigseins
- Spezifische Form einer Grenzüberschreitung innerhalb einer sozialen Gruppe als „Anerkennungskontext“ („Domäne“)
- 3 Phasen – Vorbereitung, Höhepunkt, Implementierung
 - Vorbereitung: Beherrschen von bekannten Konzepten, Fähigkeiten, Techniken, Zugriff auf Ressourcen
 - Höhepunkt: Zusammenführen von so vorher noch nicht zusammen Gedachtem. Erzeugen neuer Begrifflichkeit.
 - Informationsentstehung im Sinne etwa von Klaus Fuchs-Kittowski.
 - Dies kann sich auf ähnliche Weise intersubjektiv in einem kooperativen Kontext vollziehen.
 - Implementierung: Den neuen Begriff handlungsmächtig werden lassen

Die Freizügigkeitsperspektive

- Sharing von Ideen ist eine grundlegende Tradition akademischer Freiheit und konstitutiv für das heute (noch) existierende Wissenschaftssystem
- Sharing nicht nur von Ideen ist ein wichtiges Kennzeichen aller Formen kooperativen Handelns
 - Für kooperatives Handeln ist das *Herstellen* der Bedingungen solchen Handelns als infrastrukturelle Leistung ebenfalls nur als *gemeinsames* Vorhaben denkbar.
 - Außen- und Innenverhältnis solchen Handelns
- Problemfeld geistiges Eigentum und kooperatives Handeln
- Kultur des Offenen (Free Culture)
 - Auch: Ansatz des freizügigen Zugangs zum kulturellen Erbe (cultural heritage) der Menschheit, besonders im Rahmen der UNESCO vorgetragen.

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

Hacker (nach Wikipedia):

- In seiner ursprünglichen Verwendung bezieht sich der Begriff auf Tüftler im Kontext einer verspielten selbstbezüglichen Hingabe im Umgang mit Technik. Wau Holland prägte die Formulierung: „Ein Hacker ist jemand, der versucht einen Weg zu finden, wie man mit einer Kaffeemaschine Toast zubereiten kann“.
- Im Unterschied zur Improvisation, die der Lösung auftretender Probleme dient, kann es hierbei auch um das Experimentelle gehen, den Versuch, die Grenzen des Machbaren zu erkunden.
- Die Durchführung der Aktivitäten wird Hacken genannt; eine Art einfallsreiche Experimentierfreudigkeit (playful cleverness) mit einem besonderen Sinn für Kreativität und Originalität (hack value). Das Ergebnis ist ein Hack.

Zum Begriff „Hacking the Society“: <http://www.hackingsociety.org/>

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

- 1984: Richard Stallman und das GNU-Projekt
- 1984: Das GNU Manifesto und die GPL, Freie Software
- 1991: Linux und Linus Torvalds. Eine neue Form der Produktionsorganisation. GPL v. 2
 - 1997: Eric S. Raymond: Kathedrale und Basar
 - 1999-2005: Das Oekonux-Projekt <http://oekonux.org/>
 - Die Parecon-Debatte
- 1998: Das Netscape-Debakel
 - Das Mozilla-Projekt: 1998 Start, 2003 Gründung der Mozilla Foundation, 2005 Gründung der Mozilla Cooperation
- 1998: Microsofts Halloween-Paper

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

- 1998: Open Source Software und die Open Source Initiative
 - Kommerzieller Durchbruch von Linux
- Seit 1999: IBM und Linux
 - 1999: IBM kündigt die Unterstützung von Linux an
 - 2000: IBM kündigt an, dass Linux strategische Bedeutung für die IBM-OS-Palette hat
 - 2001: IBM teilt mit, dass es jährlich 1 Mrd. Dollar in die Linux-Entwicklung stecken wird
 - „IBM is consistently among the top commercial contributors of Linux code“

https://www.redhat.com/promo/summit/2008/downloads/pdf/IBM_and_Linux.pdf

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

- Parallel dazu: Das Apache Projekt
 - 1995 Start, Gründung der Apache Software Foundation, 1996 Apache 1.0, 2000 Apache 2.0, 2005 Apache 2.2
- 2001: „Revolution OS“
- 2001: Creative Commons Initiative
 - Leitfigur Lawrence Lessig („Code and other Laws of Cyberspace“, „Free Culture“), gründet 2005 das Software Freedom Law Center
 - CC ist heute weltweit an verschiedene Rechtsräume angepasst und rechtlich weiterentwickelt worden
 - 2009: CC Zero löst Public Domain ab

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

- Parallel dazu: Debatte um Softwarepatente seit dem Abschluss des EPÜ im Jahr 1973
 - 2007: GPL v. 3
- Linux Entwicklung und der „Debian Social Contract“ als „Verfassung der Linux-Entwicklergemeinschaft“
 - 1997: Version 1.0, 2004: die heute noch gültige Version 1.1
 - Basis für vergleichbare Vereinbarungen, z.B. den „Gentoo Social Contract“

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

- ab 2005: Übergang vom Reden zum Machen, etwa
 - Google Images – Suchmaschine für Bilder (seit 2001)
 - Google Maps (seit 2005)
 - Google Print, später Google Books (seit 2004)
 - Google Scholar – Wissenschaftssuchmaschine (seit 2004)
- Anwendungen setzen die freizügige Verfügbarkeit und Zugänglichkeit zu entsprechenden „Inhalten“ mit Webtechnologien voraus und entwickeln diese Webtechnologien weiter.

Hacking the Society - die wichtigsten sozialen Hacks auf dem Weg zu Open Culture

Zur selben Zeit kommt eine weitere „Killeranwendung“ auf den Markt – mit dem I-Phone ist eine neue Generation mobiler Endgeräte verfügbar, die zusammen mit weiteren auf Webtechnologien basierenden Geschäftsmodellen (amazon, ebay, paypal) einen *neuen Lifestyle* bestimmen.

- Das entwertet viele der vorgängigen Diskussionen (ein weiteres Mal) als Utopien, die mit den konkreten Dynamiken des Wandels wenig zu tun haben.
- Im Gegensatz zu IBM und Microsoft konzentriert sich Apple auf die Platzierung dieses neuen Lifestyles und vermeidet Ideologie-Debatten wie „1 Mrd. Dollar für Linux“ oder die Positionierung von Microsoft gegen Linux in den Halloween-Papieren.

Rebewertung des bisherigen Konzepts der Handhelds als PDA?

- Stellt Fragen der (digitalen) Privatsphäre ganz neu.